

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



#### Keine Impulse bei Stiernachfrage

Der Rindermarkt setzt die Entwicklung der letzten Wochen fort – Schlachtstiermarkt und Schlachtkuhmarkt verhalten sich unterschiedlich – In NÖ wird das Angebot an Schlachtstieren diese Woche von den Semesterferien beeinflusst – Da diese Woche auch von vielen Mästern für Urlaubstage genutzt wird, fällt das Angebot etwas geringer aus – Die Absatzsituation bleibt aber weiterhin sehr verhalten – Sowohl im konventionellen wie im Biobereich fehlt es seit längerem an Absatzimpulsen aus dem Lebensmittel- wie dem Großhandel – Eine einheitliche Preisvereinbarung konnte bis zum Redaktionsschluss mit den Abnehmern nicht vereinbart werden – Nicht aller Partner wollten unveränderten Preisen zustimmen – Auch in Deutsch-

land ist das Angebot an Stieren größer als die Nachfrage – Die Preise wurden zurückgenommen, wobei besonders Stiere höherer Qualität unter Druck stehen – Dagegen ist das normale bis knappe Angebot an Schlachtkühen sehr gefragt – Bezahlt wird für Schlachtkühe auf unverändertem Preisniveau – Das Schlachtkuhangebot in NÖ liegt auf normalem Niveau – Dabei ist das Verhältnis von Angebot und Nachfrage ausgeglichen und die Preise bleiben stabil – Ebenfalls unverändert notieren diese Woche die Preise für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U in der Vorwoche einen Basispreis von 3,55 € und der Klasse R von 3,48 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 06/2020  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	- bis -	2,32 bis 2,45	3,11 bis 3,63
U	- bis -	2,25 bis 2,38	3,04 bis 3,56
R	- bis -	2,18 bis 2,31	2,97 bis 3,49
O	- bis -	1,92 bis 2,05	2,72 bis 3,07
P	- bis -	1,67 bis 1,80	2,65 bis 3,00

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,49 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 06/2020  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,20	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E 2,22 bis 2,92
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U 2,15 bis 2,85
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R 2,08 bis 2,78
		Kl. O	1,92 bis 2,59	
		Kl. P	1,67 bis 2,34	

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 28.01.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	63 Stk.	78 kg	3,78 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	39 Stk.	96 kg	3,60 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	56 Stk.	105 kg	3,70 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	44 Stk.	115 kg	3,88 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	57 Stk.	135 kg	3,96 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	22 Stk.	81 kg	2,89 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	14 Stk.	96 kg	3,52 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	4 Stk.	108 kg	3,75 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	5 Stk.	116 kg	3,62 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	138 kg	4,02 €/kg
Fleischrassen	männl.	18 Stk.	110 kg	4,65 €/kg
Fleischrassen	weibl.	17 Stk.	103 kg	4,12 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	114 kg	3,70 €/kg
Gesamt		347 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	207 kg	3,19 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	168 kg	2,65 €/kg
Gesamt		5 Stk.		

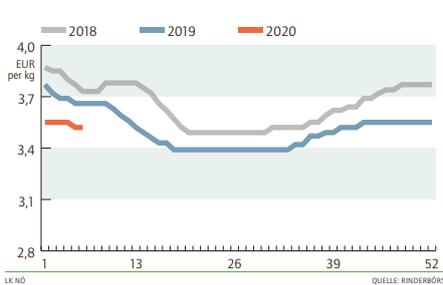
#### WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 02/2020  
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,20	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,00	€/kg

#### JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	3.2.-9.2.	k.E.	(3,52 €)
Schlachtschweine Basispreis	30.1.-5.2.	1,72 €	(1,69 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	3.2.-9.2.	3,20 €	(3,20 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 04/2020  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	979	3,90	(± 0,00)	235	3,91	(+ 0,03)
	R3	325	3,83	(- 0,02)	71	3,83	(+ 0,01)
	E-P	3.210	3,86	(± 0,00)	789	3,87	(+ 0,03)
Kühe	R3	378	2,77	(+ 0,02)	77	2,66	(± 0,00)
	O3	156	2,53	(+ 0,01)	25	2,46	(+ 0,05)
	E-P	2.458	2,57	(+ 0,01)	420	2,51	(± 0,00)
Kalbinnen	U3	398	3,65	(- 0,06)	95	3,64	(- 0,18)
	R3	278	3,51	(- 0,02)	56	3,52	(- 0,10)
	E-P	1.196	3,51	(- 0,01)	244	3,56	(- 0,12)
Schweine	S	49.029	1,94	(- 0,02)	8.490	1,94	(- 0,03)
	E	20.214	1,82	(- 0,02)	3.243	1,81	(- 0,03)
	U	1.020	1,61	(± 0,00)	201	1,60	(± 0,00)
S-P		70.274	1,90	(- 0,01)	11.936	1,90	(- 0,02)
	Kälber <sup>1)</sup>	E-P	274	6,04	(+ 0,05)	-	-

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Berglandmilch hebt Preis erneut an

Nach der im Jänner durchgeführten Anhebung des Milchpreises um einen Cent netto, setzt sich bei Berglandmilch die positive Milchpreisentwicklung in diesem Monat fort – Mit 1. Februar wurde der Rohmilchpreis neuerlich um 0,88 Cent netto angehoben – Damit steigt der Preis für GVO-frei Qualitätsmilch auf 34,58 Cent und jener für Bio-milch auf 43,78 Cent (jeweils für 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß in S-Qualität) – Von den anderen in Niederösterreich tätigen Molkerei-

en lagen zu Redaktionsschluss noch keine Informationen vor, ob im Februar Anpassungen bei den Milchpreisen vorgenommen werden – Bei der Milchgenossenschaft NÖ und der Pinzgaumilch liegen die Milchpreise seit September 2019 auf unverändertem Niveau, bei Gmundner Milch fand die letzte Veränderung im August statt – Im Vergleich zum Februar des Vorjahres wird im Februar 2020 für Milch zwischen 0,74 und 2,98 Cent weniger bezahlt.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 05/2020	Vorwoche	Änderung
<b>Butter</b>			
Februar 2020	3.625,00	3.641,00	- 0,44 %
März 2020	3.645,00	3.663,60	- 0,51 %
April 2020	3.691,20	3.722,40	- 0,84 %
<b>Magermilchpulver</b>			
Februar 2020	2.630,00	2.638,00	- 0,30 %
März 2020	2.624,60	2.640,00	- 0,58 %
April 2020	2.618,40	2.647,80	- 1,11 %
<b>Flüssigmilch</b>			
Februar 2020	36,15	36,54	- 1,07 %
März 2020	36,36	36,55	- 0,52 %
April 2020	36,64	36,66	- 0,05 %

#### FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



#### EU-Schweinemarkt im Aufwind

Am europäischen Schlachtschweinemarkt gingen in der letzten Woche die angebotenen Mengen an schlachtreifen Tieren weiter zurück – Die Nachfrageseite zeigte sich aufnahmebereit, größere Impulse aus dem Fleischhandel und dem Export blieben aber noch aus – Vor allem die Unsicherheit bezüglich der Konsequenzen einer Ausbreitung des Coronavirus in China auf die weiteren Schweinefleischexporte drückt auf die Stimmung – Entsprechend wurden die Notierungen meist unverändert belassen – Deutschland, Belgien und Spanien meldeten leichte Preisanstiege – Aus Italien wurde erneut über Preisdruck berichtet – Am heimischen

Schlachtschweinemarkt ging das Lebendangebot, nach zwei Wochen mit Rekordschlachtungen, deutlich zurück – Aber auch die Fleischnachfrage blieb hinter den Erwartungen – In Anlehnung an Deutschland wurde der Erzeugerpreis um drei Cent angehoben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 30. Jänner 1,72 € (+3 Cent) pro kg plus USt. – Der Ausschlagspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,51 € (+3 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) liegt seit der 05. Woche bei 1,91 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 03. Februar (06. Woche) 3,20 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 06/2020  
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	1,99 bis 2,21
Ochsen	Klasse R	1,86 bis 2,01
Kühe	Klasse R	1,09 bis 1,16
Kalbinnen	Klasse R	1,60 bis 1,88
Schweine		1,53

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreise der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 05/2020  
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,36
Lämmer Kategorie II/III	1,68
Altschafe/Altwidder	0,49
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,53
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,29

#### Nachfrage nach Eiern sehr ruhig

Saisonal hat sich der Direktabsatz von Eiern in den letzten Wochen abgeflacht – Urlaubszeit in der Gastronomie, aber auch die Semesterferien verringern die Nachfrage – In den nächsten Wochen wird eine leichte Verbesserung erwartet – Die Preise bleiben unverändert.

terferien verringern die Nachfrage – In den nächsten Wochen wird eine leichte Verbesserung erwartet – Die Preise bleiben unverändert.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 06/2020  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Verunsicherung am Getreidemarkt

An den internationalen Börsen gaben die Getreide-notierungen in der letzten Woche nochmals deutlich nach – An den Märkten überschattet nach wie vor die rasche Verbreitung des Coronavirus in China und deren möglichen wirtschaftlichen Folgen alle anderen Themen – Bärisch auf die Getreidekurse wirkten aber auch die günstigen Wetterprognosen in Südamerika – Dadurch steigen die Chancen auf starke Ernten in Brasilien und Argentinien – Russland meldete zudem eine Rekordanbaufläche für Winterweizen – Damit könnte die russische Weizenproduktion in diesem Jahr auf 79,5 Mio. Tonnen ansteigen und damit den höchsten Wert aller Zeiten erreichen – Im internationalen Getreidehandel waren die europäischen Exporteure zuletzt mit einem hohen

Wettbewerbsdruck aus der Schwarzmeerregion konfrontiert – An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche fast 2,5 Prozent auf 189,50 €/t nach – Der März-Maiskontrakt musste im Wochenvergleich einen Verlust von weiteren 1,4 Prozent auf 168,- €/t hinnehmen – Der österreichische Kassamarkt zeigt sich weiter von seiner ruhigen Seite – Lediglich Futtergetreide wurde zuletzt verstärkt nachgefragt – An der Produktenbörse Wien notierte Premiumweizen mit durchschnittlich 190,50 unverändert zur Vorwoche – Qualitätsweizen und Mährogeren verbilligten sich auf durchschnittlich 181,50 bzw. 154,- €/t – Eine Spur fester notiert Futtermais und Futtergerste mit durchschnittlich 146,- bzw. 142,50 €/t.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 29.01.2020  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preisbereich
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	187 bis 194
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	178 bis 185
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mährogeren	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	152 bis 156
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	140 bis 145
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019 mind 40% Öl	146
Rapsaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2019	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	390 bis 400
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	340 bis 350
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	365 bis 375
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	225 bis 235
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	230 bis 240

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhöhen von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 30.01.2020  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preisbereich
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	275 bis 285
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	420 bis 430
Mais f. Futterzwecke	lose	260 bis 280

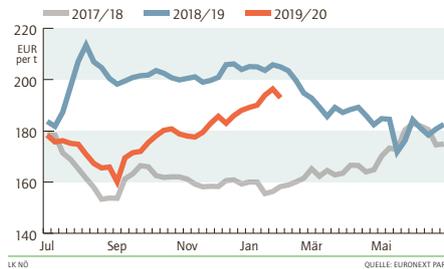
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 05/2020	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
Februar 2020	401,63	408,90	- 1,78 %
Mai 2020	398,60	406,20	- 1,87 %
August 2020	382,85	388,15	- 1,37 %
<b>Weizen</b>			
März 2020	192,90	196,30	- 1,73 %
Mai 2020	191,95	195,05	- 1,59 %
September 2020	184,65	188,05	- 1,81 %
<b>Mais</b>			
März 2020	169,45	172,40	- 1,71 %
Juni 2020	174,70	176,90	- 1,24 %
August 2020	178,90	179,95	- 0,58 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
April 2020	17,78	18,02	- 1,33 %
Juni 2020	18,90	19,24	- 1,77 %

### WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2020  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 5. Woche	€/t, netto	400
Erzeugerpreis 5. Woche	€/t, netto	360
Erzeugerpreis 4. Woche	€/t, netto	369

### Fehlende Impulse am Zwiebelmarkt

Am österreichischen Zwiebelmarkt gibt es momentan wenig neue Impulse – Schulfestien in Ostösterreich sorgen für geringere Umsätze im heimischen Lebensmittelhandel, aber auch im Export kämpft man mit zuletzt rückläufigen Absatzzahlen – Hier macht sich die stärkere Konkurrenz von niederländischen Mitbewerbern be-

merkbar – Die Erzeugerpreise wurden auf dem Niveau der Vorwochen fortgeschrieben – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden bei entsprechender Qualität und Größe zwischen 23,- und 28,- €/100 kg bezahlt – Für qualitativ schwächere bzw. kleinfällende Partien liegt das Preisniveau deutlich darunter.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	23 bis 28
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Kraut	weiß, je kg	30 bis 33
	rot, je kg	35 bis 45
Sellerie	5 kg Sack	55 bis 60

### HOLZ

Blochholz  
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	73	80
Blochholz, 1a	30	35
Blochholz, 1b	40	45
Blochholz, 2a	67	78
Blochholz, 2b	67	78
Blochholz, 3a	67	78

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 30 bis 35 €; schöne Lärche ab 3a: 50 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schädgebieten: 68 bis 73 €

### Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	75
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	56
Faserholz, Rotbuche, AMM	62

### Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut  
Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

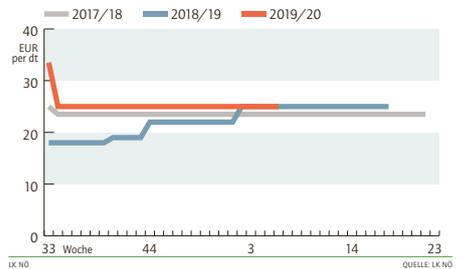
Energieholzindex

Basis 1979

3. Quartal 2019	1,484
-----------------	-------

### KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



### Stabilität am Speisekartoffelmarkt

Der Speisekartoffelmarkt startet recht ausgeglichen in den Februar – Die Landwirte versorgen die Händler weiterhin bedarfsgerecht – Somit steht ein gut ausreichendes Angebot einer ruhigen aber stetigen Nachfrage im Inland gegenüber – Exporte sind weiterhin kaum ein Thema, da das heimische Preisniveau im Vergleich zu den Preisen der europäischen Mitbewerber wenig konkurrenzfähig ist – Angebotsdruck am Saisonende wird aber heuer nicht erwartet – Ein stetiges Inlandsgeschäft sowie hohe

qualitätsbedingte Aussortierungen sorgen für entsprechend zügige Räumung der Lager – Die Erzeugerpreise waren zuletzt stabil bis steigend – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn ein unverändertes Preisband von 22,- €/100 kg bis 28,- €/100 kg je nach Sorte und Qualität genannt, wobei für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel meist 25,- €/100 kg bezahlt werden – In Oberösterreich wurden die Preise in der letzten Woche auf bis zu 30,- €/100 kg angehoben.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Rohware, je nach Sorte und Qualität		
festkochende Sorten	22 bis 28	
vorwiegend festkochende Sorten	22 bis 28	
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen		25
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei		25

### THEMA DER WOCHE

#### Submission mit neuen Baumarten

Zum 18. Mal ging die NÖ Wertholzsubmission für Laubhölzer über die Bühne. 652 Festmeter Wertholz verteilt auf 752 Stämme wurden angeboten. 110 Waldbesitzer nutzten die Chance für außergewöhnliche Holzqualitäten gute Preise zu erzielen. Angebote kamen von 20 Holzkäufern aus Österreich und Deutschland. Auch aus Kroatien, Tschechien und Frankreich gab es je einen Bieter. Der erzielte Durchschnittspreis lag heuer bei 467 €/fm. Damit war eine leichte Steigerung zu den Vorjahren zu verzeichnen. 15 Stämme erzielten einen Festmeterpreis

von über 1.000 €. Das Höchstgebot ging an einen Walnusssamm mit 1.620 €/fm. Den höchsten Preis je Stamm erreichte eine Eiche mit über 4 fm, die 4.300 € erlöste. Auch heuer wurden die höchsten Preise für dunkle Hölzer wie Walnuss und Schwarznuss bezahlt. Mit mehr als der Hälfte des verkauften Volumens untermauert die Eiche ihren hohen Stellenwert. Um die Nachfrage zu testen werden auch immer wieder neue Baumarten angeboten. Hier konnten besonders bei Tulpenbaum und Zürgelbaum gute Ergebnisse erzielt werden. Quelle: NÖ Waldverband, NÖ LK

### NÖ WERTHOLZSUBMISSION

Ergebnisliste der 18. Wertholzsubmission  
110 Lieferanten, 15 Baumarten, 23 Käufer

Baumart	Stück Lose	Anzahl Gebote	verkaufte fm-Volumen	Durchschnittserlös	Höchtes Gebot
Akazie	23	115	11,81	237 €	636 €
Bergahorn	36	143	29,57	341 €	879 €
Birne	4	16	3,39	338 €	812 €
Eiche	284	1.931	357,16	531 €	1.234 €
Elsbeere	3	13	1,43	680 €	1.204 €
Esche	80	221	82,55	190 €	328 €
Kirsche	19	64	13,17	218 €	359 €
Lärche	16	75	14,22	335 €	739 €
Roteiche	5	21	5,25	226 €	301 €
Schwarznuss	246	814	109,16	590 €	1.556 €
Tulpenbaum	1	3	0,93	232 €	232 €
Ulm	11	43	9,92	434 €	630 €
Walnuss	20	64	11,22	540 €	1.620 €
Weißbuche	1	3	1,42	149 €	149 €
Zürgelbaum	3	10	1,18	232 €	232 €
	752	3.536	652	467 €	1.620 €